



Foto: Kerstin Wassermann
Auch dank Life Ball ist Aids kein Tabuthema – Anwalt Wolf ortet dennoch Fehler.



Foto: AFP/JOE KLAMAR

HIV übersehen: Mann tot

- ▷ Aufsehenerregende Kunstfehlerklage in Klagenfurt
- ▷ Ärzte vergaßen auf Bluttest
- ▷ Patient starb
- ▷ Kuriosum um Schloss Velden
- ▷ Noch immer fehlt Gutachten zu Hypokredit

Furchtbare letzte Lebensmonate hat ein Kärntner hinter sich: Der 73-Jährige magerte binnen kurzer Zeit um 30 Kilogramm ab, wurde in mehreren Krankenhäusern und von mehreren Ärzten behandelt. Als jede Hilfe zu spät kam und der Patient

starb, wurde erst klar, dass er an HIV erkrankt gewesen war. „Ein Wahnsinn, dass das niemand erkannt hat“, sagt Anwalt **Paul Wolf**, der nun im Namen der Witwe des Verstorbenen Kunstfehlerklage eingebracht hat. „Nicht einmal ein auf AIDS

spezialisierte Mediziner!“ Besonders bedenklich sei, dass der Mann auch im Rahmen von Operationen seine Einwilligung zu HIV-Tests gegeben hatte – diese aber offenbar in Kärnten nie durchgeführt wurden: Ein Umstand, der wohl auch das Klinikpersonal in Gefahr gebracht haben könnte. Vor Gericht geht es nun um insgesamt 133.000 Euro.



KERSTIN WASSERMANN
SpruchReif
kerstin.wassermann@kronenzeitung.at